



St 2021 Ausbau in und Verlegung südlich Kadeltshofen

Öffentliche Informationsveranstaltung

09.02.2017

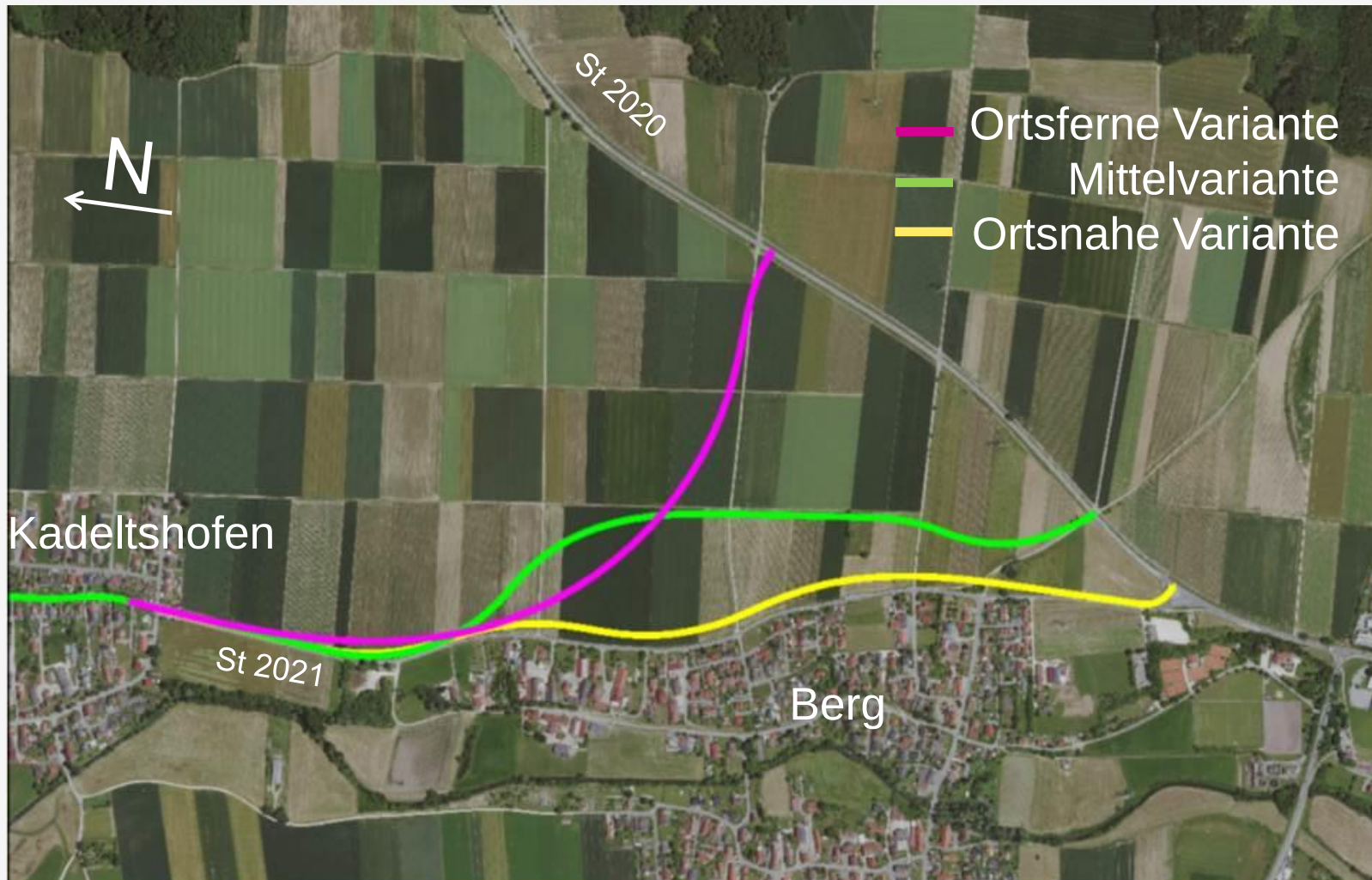
Gasthaus Hirsch in Kadeltshofen



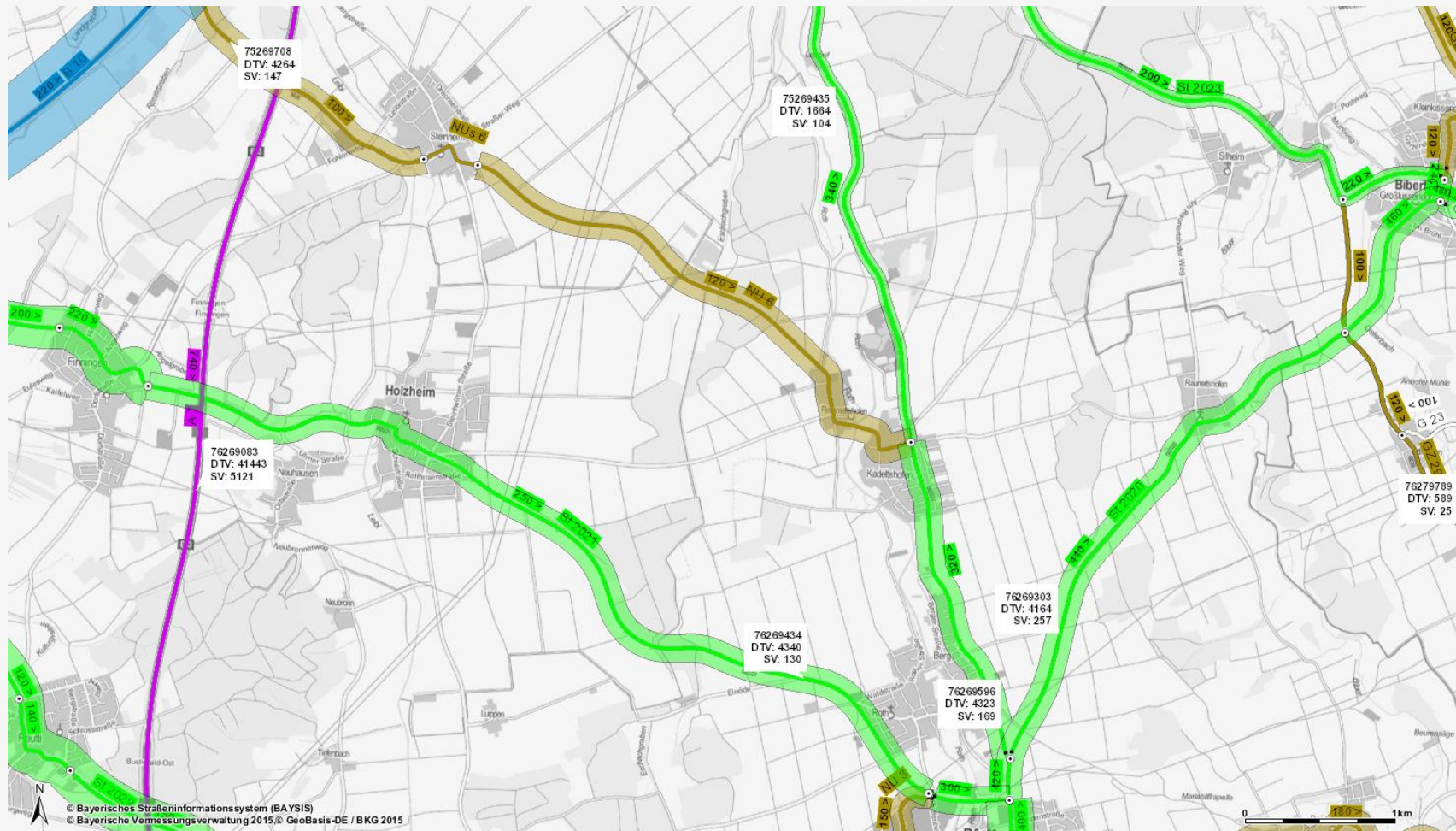
Gliederung

- Übersichtskarte
- Vorgeschichte
- Notwendigkeit
- Verkehrsbelastung
- Ortsnahe Variante
- Ortsferne Variante
- Mittelvariante
- Querschnitt
- Abwägung
- Fazit
- Weiterer Ablauf

Übersichtskarte



Verkehrsbelastung





Notwendigkeit

► Ausbau der Ortsdurchfahrt Kadeltshofen

- Erneuerung der Straße
- Erneuerung des Gehwegs
- Zusätzlicher Gehwegabschnitt

► Erhöhung der Verkehrssicherheit

- Verbesserte Linienführung
- Angepasster Fahrbahnquerschnitt
- Entfall privater Zufahrten auf freier Strecke
- Führung Radverkehr auf Anliegerstraße

► Erhöhung der Leichtigkeit des Verkehrs

- Entfall der Geschwindigkeitsbegrenzung



Vorgeschichte

- ▶ 10/2011 Ministerrat beschließt 7. Ausbauplan für die Staatsstraßen
Projekt in Dringlichkeit 1R
kein Planungsauftrag der Straßenbauverwaltung
Ausbau Kadeltschhofen-Straß in Dringlichkeit 1
Planungsauftrag der Straßenbauverwaltung

- ▶ 07/2012 Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern stimmt dem Tausch beider Projekte zu
Planungsauftrag für Ausbau in und Verlegung südlich Kadeltschhofen



Vorgeschichte

- ▶ 09/2012 Aufnahme der Planung
- ▶ 07/2013 Vorabstimmung mit Vertretern der Landwirte
Ergebnis: möglichst ortsnahe Trasse
ohne Flurstückzerschneidung
- ▶ 03/2016 Eigentümerversammlung mit Markträten
Vorstellung einer ortsnahen Trasse
Ergebnis: Ablehnung der ortsnahen Trasse
wegen Landschaftsbildzerstörung
- ▶ 04/2016 BBV lehnt im Namen der Landwirte eine
ortsnahe Trasse mit Lärmschutzwall ab
- ▶ 06/2016 Planung ortsferne Trasse

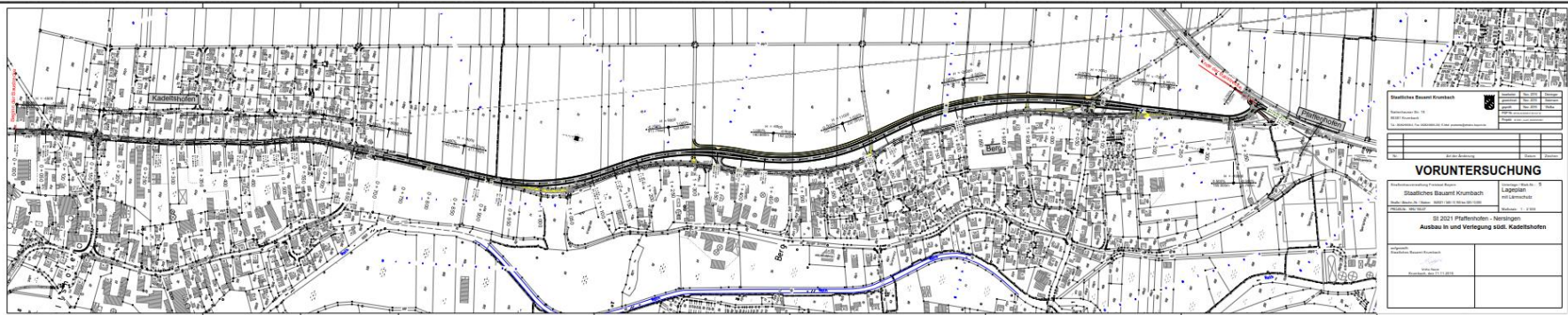


Vorgeschichte

- ▶ 08/2016 BBV übermittelt Unterschriftenliste gegen ortsnahe Trasse mit Lärmschutzwall
- ▶ 11/2016 Planung ortsnahe Trasse ohne Lärmschutzwall = Mitteltrasse
- ▶ 12/2016 Landwirte kündigen Widerstand gegen Mitteltrasse an



Ortsnahe Variante

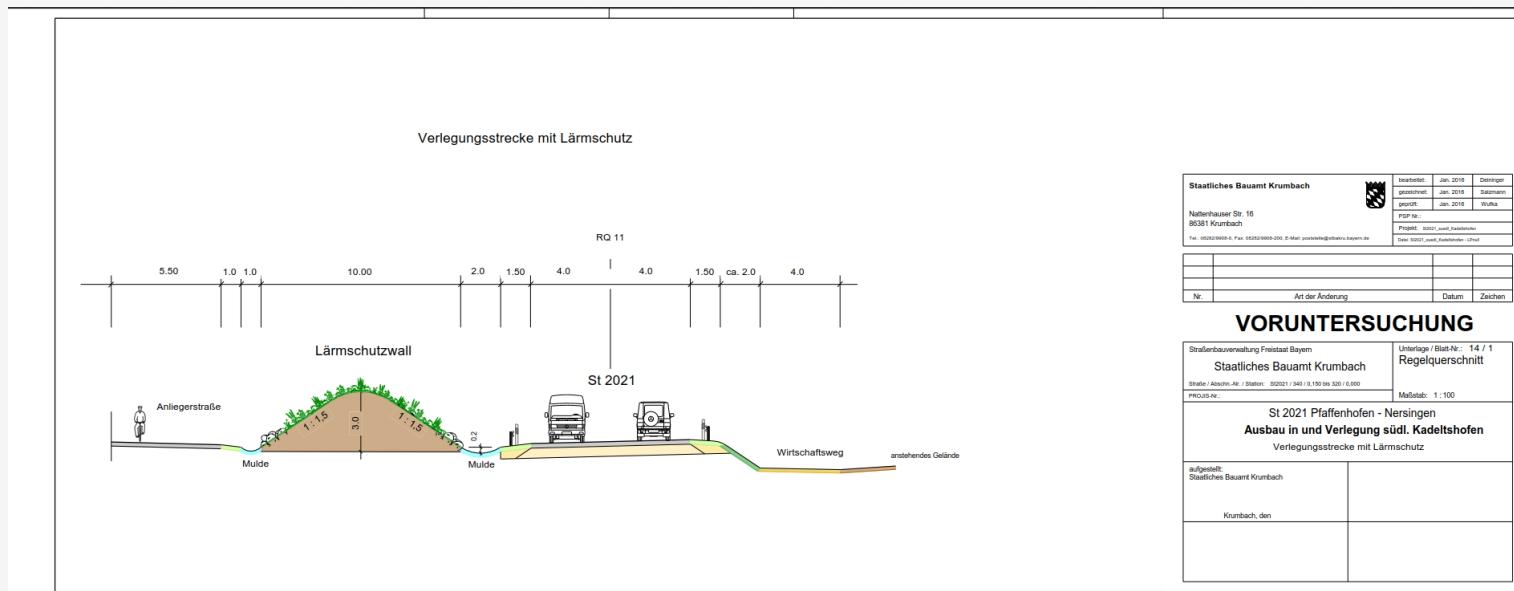


Ortsferne Variante



Querschnitt

- Gewählter Querschnitt gemäß RAL
Regelquerschnitt RQ 11
8 m Fahrbahnbreite + 1,50 m Bankett beidseitig
Gesamtbreite 11 m





Abwägung

	Ortsnahe Variante	Ortsferne Variante	Mittelvariante
Länge Baustrecke [m]	2.400	2.050	2.300
Länge Baustrecke ohne OD [m]	1.750	1.400	1.650
Kosten ohne Erhaltung GVS u. Gehwege [Mio.€]	4,55	3,51	4,24
Flächenverbrauch ohne Ausgleichsmaßnahmen [ha]	3,41	2,15	2,32
Anzahl betroffene Flurstücke	33	22	36
Verkehrswirksamkeit	++	-	++
Lärmbelastung für Berg	-	++	+
Flur- / Flächenzerschneidung	+	-	-
Umbau untergeordnetes Wegenetz	+	++	-



Fazit

- ▶ Alle Varianten haben Vor- und Nachteile.
- ▶ Bei Berücksichtigung aller Belange stellt die Mittelvariante eine gute Lösung dar.
- ▶ Gegen den Willen des Marktes wird keine Planung weiterverfolgt werden.



Weiterer Ablauf

- ▶ Vorstellung der Varianten in der Gemeinderatssitzung am 16.02.2017 mit Beschlussfassung über Vorzugsvariante
- ▶ Aufstellen der Entwurfsunterlagen für die Vorzugsvariante
- ▶ Aufstellen der Genehmigungsunterlagen für die Vorzugsvariante
- ▶ Planfeststellungsverfahren für die Vorzugsvariante
- ▶ Grunderwerb
- ▶ Ausführungsplanung/Vergabeverfahren
- ▶ Bau



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!